

# Markt Zeitung

Herbstimpressionen



**Mit tollem Rezept  
Petersiliencremesuppe**  
Seite 8



**Kauf nix Tag**  
Seite 6

**Flohmarkt**  
Seite 47



**Eigene Kinderseite !**  
Seite 4

**Markteinträge  
aus den Regionen**  
ab Seite 12



**Herbstfesteindrücke**  
Seite 10

Siegerfoto vom Fotowettbewerb, eingereicht von Claudia Hochegger und Erich Kronlechner

# Redaktionelles

| Inhalt:  | Seite     |
|--|-----------|
| <b>Redaktionelles</b>  |           |
| Teammitglieder, Impressum  | 02        |
| Vorwort, ad Redaktionsschluss,<br>Fotowettbewerb   | 03        |
| <b>Kinderseite</b>   | 04        |
| <b>Über den Tellerrand geschaut</b>  |           |
| Tausch mit mir   | 05        |
| Kauf nix Tag   | 06        |
| Was ist Filzen   | 07        |
| Rezept ! - Petersiliencremesuppe   | 08        |
| Faszination indische Küche,<br>Das Wassergeschäft  | 09        |
| <b>Berichte</b>  |           |
| Regionalgruppe Radenthein,<br>Herbstfesteindrücke  | 10        |
| <b>Kurse</b>   |           |
| Lach Yoga  | 11        |
| <b>Markteinträge Stand 3.11.06</b>   |           |
| Klagenfurt, St.Veit, Treibach  | 12        |
| Hermagor, Spittal, Villach   | 31        |
| Völkermarkt, Bleiburg, Wolfsberg   | 37        |
| <b>Bilanz vom Tauschladen in St.Veit</b>   | <b>38</b> |
| Markteinträge Tauschkreis Klagenfurt   | 39        |
| <b>Veranstaltungen</b>   |           |
| Flohmarkt, KHG, ÖIE, Jourfix in Villach,<br>Vernetzungstreffen, Generalversammlung,<br>Frühlingsfest | 47        |
| <b>Termine</b>   | 48        |

## Gesamtorganisation und Layout der Marktzeitung

### **Gerald Holl**

Kneippgasse 20, 9020 Klagenfurt

Tel: 0699/10 11 83 13

email: holl@persoenliche-geschenke.at

## Organisation der Veranstaltungen

### **Dagmar Rauberger**

Pamperlallee 73, 9201 Krumpendorf

Tel: 04229 / 3451

email: dagmar.rauberger@utanet.at

## Programmierung der Comunity und Webmaster der Homepage

### **Roland Weber**

Pischeldorferstr. 145, 9020 Klagenfurt

Tel: 0463/429347 oder

0676/400 41 17

email: office@SchwarzerKater.at

## Schriftführerin

### **Linde Reichmann**

Kirschhofweg 9, 9020 Klagenfurt

Tel: 0463/261522 oder

0699/11 03 13 67

email: lindereichmann@gmx.at

## Teammitglieder

### Kontaktperson, Aufnahme neuer Mitglieder

#### **Christa Zwitter**

Karawankenblickstr. 3/2

9020 Klagenfurt

Tel: 0660/24 98 320

email: christa.zwitter@chello.at

### Öffentlichkeitsarbeit

#### **Hans Peter Premur**

Kath. Pfarramt, 9201 Krumpendorf

Tel: 04229/2392

email: khg@aon.at

### Markteinträge und Buchungsaufträge

#### **Renate Maier**

Waidmannsdorferstraße 102

9020 Klagenfurt

Tel: 0699/19 14 16 90

email: renete.maier@chello.at

Für Fragen, Wünsche, Anregungen und auch Kritiken stehen Ihnen die Teammitglieder gerne zur Verfügung.

## Sind Sie neu im Verein ?

Die Teammitglieder helfen Ihnen gerne die Startschwierigkeiten zu überwinden. Nutzen Sie auch die Stammtische in Ihrer Nähe!

## Impressum

### **Herausgeber, Eigentümer und Verleger:**

Talentetausch Kärnten, Karawankenblickstraße 3/2

9020 Klagenfurt, Tel.: 0660/2498320

email: info@tauschkreis-kaernten.at

Homepage: www.tauschkreis-kaernten.at

### **Redaktion:**

Die Teammitglieder vom Talentetausch Kärnten.

Die Inhalte der einzelnen Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar, die nicht mit der Meinung der Redaktion identisch sein muss.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Fotos:** Seite 1: Claudia Hohegger und Erich Kronlechner

Seite 6: www.renitent.at, Seite 8: Dannehl, Seite 10:

Weber, Seite 11: www.herzlachen.com

**Grafiken:** Seite 6, 7: www.renitent.at,

Seite 8: Dannehl, alle anderen: Holl

**Druck:** Bischöfliches Seelsorgeamt, Tarviserstr. 30, 9020 Klagenfurt

**Auflage: 420 Stück**

Arbeitsaufwand für die Gestaltung dieser Ausgabe: 20 h

# Redaktionelles

## Vorwort

Liebe Talentierte!

So nennen wir uns vom Tauschkreis. Nicht nur weil Talente unsere Währung sind, sondern weil wir wissen, dass jeder von uns viel vermag. Jeder/e von uns kann kreativ sein und durch seine/ihre Zeit Werte schöpfen. Dadurch ist das Argument „ich kann ja nichts“ entkräftet.

### **Stammtische**

Wichtig für die Entdeckung eigener Kreativität und eigener Potenziale ist die Begegnung untereinander. Nur zu Hause sitzen und im Internet oder der Marktzeitung zu blättern, ist zu wenig. Durch die Begegnung untereinander, bei Festen und besonders bei Stammtischen, kommt man ins Gespräch und der Handel beginnt zu fließen. Wer zu unseren Treffen kommt, wird dies feststellen.

### **Utopia**

Das Wort Utopie bedeutet eigentlich: „nicht-Ort“, etwas was es nirgends gibt. Manchmal habe ich beim Tauschkreis das Gefühl, dass wir manches Utopische dennoch realisiert haben. Freundschaften, Gemeinschaften, Handelsbeziehungen, Selbstwertentwicklungen, Vernetzungen sind entstanden. Solche Dinge integrieren und geben Hoffnung zur Weiterentwicklung. Wenn jemand in einem Tauschkreis ist, dann verbindet auch eine gewisse Kritik an herrschenden ökonomischen Zwängen. Man glaubt, dass es auch sanfter und anders zugehen kann, als in der harten Finanzwelt. Geben wir diesen Glauben nicht auf!

Für das Team,

**Hans-Peter Premur**

## ad Redaktionsschluss oder: Wann erscheint was ?

### Erscheinungstermine:

- 15. Februar** – Zwischenaussendung 1
- 15. Mai** - Frühlingszeitung
- 15. September** – Zwischenaussendung 2
- 15. November** – Herbstzeitung

### Redaktionsschluss:

Jeweils am **2. Februar, 2. Mai, 2. September, 2. November**

Alle Vereinsmitglieder sind dazu aufgerufen, Beiträge für die laufenden Aussendungen zu schreiben. Die bis spätestens zum Redaktionsschluss eingelangten Texte können berücksichtigt werden.

Werbung für Kurse oder Veranstaltungen von Vereinsmitgliedern ist kostenlos !

Alle am Redaktionsschlusstag eingetragenen Markteinträge werden auch abgedruckt.

Texte per mail an [holl@persoenliche-geschenke.at](mailto:holl@persoenliche-geschenke.at) oder per Post an eines unserer Teammitglieder.

## Fotowettbewerb

In unserer letzten Zeitung vom 15. Mai wurde zum Fotowettbewerb mit dem Thema „Spätherbst“ aufgerufen.

Auf Grund der geringen Teilnahme (eine Einsendung), konnte keine Jurywertung stattfinden. Trotzdem gratulieren wir der Gewinnerfamilie

**Claudia Hochegger und Erich Kronlechner**

recht herzlich. Für das Siegerfoto – Titelbild werden in den nächsten Tagen 200 Talente als Preis überwiesen.



## Warst du auch beim Herbstfest ?

Dann kannst du dich sicherlich an das Gewinnspiel erinnern, bei dem die Familien in der letzten Zeitung zu zählen waren. Die richtige Lösung war: **22 Familien.** Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnerinnen und Gewinnern. Ein großes Dankeschön auch an alle Erwachsenen, die Preise für das Gewinnspiel zur Verfügung gestellt haben.



## Gewinnspiel für Kinder

**Zeichne Fred bei seiner Lieblingsbeschäftigung.**



Einsendungen an Holl Gerald, Kneippgasse 20, 9020 Klagenfurt.  
Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2006. Alle Einsendungen werden in der nächsten Ausgabe im Mai 2007 veröffentlicht. Für das beste Bild wartet eine kleine Überraschung.

## Sudoku (für Anfänger, ab 7 J)

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   | 8 | 6 | 1 | 9 |
| 6 |   | 1 | 3 | 9 |   | 5 | 8 | 7 |
| 5 | 8 |   | 1 |   |   | 4 | 3 | 2 |
| 2 | 6 | 5 |   | 1 | 9 |   | 7 | 4 |
| 8 | 9 | 7 |   | 4 |   |   |   | 1 |
| 1 | 3 | 4 |   | 2 |   |   | 6 |   |
| 4 | 7 |   |   | 3 |   | 1 | 2 | 5 |
| 3 |   |   | 4 |   |   | 8 | 9 | 6 |
|   | 1 |   | 5 | 8 |   | 7 | 4 | 3 |

Sudokus sind mehr als Zahlenrätsel: Denn zum Ausfüllen des Rätsels ist sehr viel Logik (= richtiges Denkvermögen) gefragt. Sodokus fördern dein Denkvermögen und deine Konzentrationsfähigkeit.

Das Wort Sudoku kommt aus dem Japanischen und bedeutet: „Die Zahl, die allein steht.“

Und so geht es: In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem durch starke Linien markierten Block (=Quadrat 3x3 Kästchen) dürfen die Zahlen von 1 bis 9 nur jeweils einmal vorkommen.

**Tipp:** Hier sind bereits 3 Neunerblöcke ausgefüllt. Beginne im linken Block oben. Viel Spaß ! Lösung im hinteren Teil der Zeitung. (Auflösung Seite 38)



## Witze:

„Mama, der Herr sammelt für das neue Schwimmbad.“ „Ist recht Georg, gib ihm einen Kübel Wasser.“

„Schau Mama, der Affe da sieht aus wie Onkel Paul.“ „Michael, das sagt man nicht.“ „Warum, der Affe versteht das doch gar nicht.“

### Tausch mit mir

**Globalisierung einmal anders – weltweit entstehen neue Zukunftsmärkte. Das**

**Motto: Geld spielt keine Rolle**

(Auszug eines Artikels aus einer deutschen Zeitschrift von Martin Vogelsang)

Der ziemlich sperrige Begriff Komplementärwährung lässt hoch komplizierte wirtschaftliche Sachverhalte erahnen. Doch dem ist nicht so, wie ein Beispiel aus dem fernen Japan zeigt. Dort hatte der ehemalige Justizminister Tsutomu Hotta die Idee, eine eigene Währung zu schaffen, um ein drängendes gesellschaftliches Problem in den Griff zu bekommen: die Altenpflege. Die galt es zu sichern, ohne dafür staatliche Subventionen in Anspruch zu nehmen. Im sog. „Hureai Kippu“-System wird seit 1995 erfolgreich nicht mit Geld, sondern mit der Verrechnungseinheit „Service-Stunde“ bezahlt, die den Helfern auf ein Zeitkonto gutgeschrieben wird. Kein Yen Lohn fließt, wenn diese Aktivisten etwa für Senioren kochen oder die Körperpflege übernehmen. Die angesammelte Zeit kann dann später einmal selbst in Anspruch genommen oder auch an die Kinder vererbt werden. Ganz einfach. Klaus Kiene, seit Jahren engagiert in einem Bielefelder Tauschring, muss beim Thema Pflege und Japan im Gespräch kurz tief durchatmen: Der Hintergrund des Tauschgeschäfts „Dienstleistung gegen Zeit“, betont er, erschöpfe sich nicht nur in Pflege-kategorien. „Das soziale Leben ist doch viel reichhaltiger“. Tauschsysteme haben ihren Charme eben durch den menschlichen Faktor Geben und Nehmen. „Man hat die Möglichkeit, nicht nur anderen weiterhelfen zu können, sondern erhält auch etwas zurück. Dahinter steckt oft mehr als vordergründig zu erkennen ist.“ Was das alles umfassen kann, listet als Bsp. das Infoblatt „Lets-Tauschring“ in

München auf: „Alex repariert den Computer von Barbara... Barbara hilft Christians Sohn bei den Matheaufgaben, Christian verleiht seine Bohrmaschine an Doris usw.“ Bezahlt wird auch in Zeiteinheiten, den so genannten Talenten. Die Münchener Initiative ist eine von etwa 200 bundesweit. An die Geburtswehen erinnert sich die Mitinitiatorin Elisabeth Hollerbach. Damals, im April 1994, hatte man auch die minderbetuchte Klientel im Auge, die beim Tausch von Waren oder Dienstleistungen vor allem den Geldbeutel schonen wollte. Nicht nur das Heer der sozial Benachteiligten, sondern ebenso die Tauschwilligen der Mittelklasse blieben aus: „Im ersten Jahr geschah relativ wenig, doch dann sind wir auf die Idee gekommen, Stadtteil-Treffen zu gründen. Als dann die ersten Berichte in die Presse kamen, ging es steil nach oben.“ Rund 600 Teilnehmer – querbeet durch die gesellschaftlichen Schichten – tummeln sich in dem etwas anderen Netzwerk, das unter dem Namen „Lets-Tauschnetz München“ firmiert. Elisabeth Hollerbach geht es neben der Entwicklung sozialer Netze, solidarischem Handeln und alternat. Wirtschaften besonders darum, „die Tauschringe aus der Hausfrauisierung zu befreien.“ Das heißt: „In den Anfängen war viel von Haarschneiden und Babysitten die Rede, aber ich glaube die Tauschringe bieten heutzutage ein ganz anderes Experimentierfeld, das weit über die Nachbarschaftshilfe reicht.“ Jedes System funktioniert durch die Vielzahl an einzelnen Fähigkeiten und Dingen, die getauscht werden können, durch gegenseitiges Vertrauen in die Währung Zeit. „Im Grunde“, sagt Klaus Kiene „ist die Verrechnung der Zeitkonten nur ein Vehikel, um miteinander in Kontakt zu kommen.“

## Kauf-Nix Tag

Dieses Jahr konnten wir in Villach den Referenten Heinz Högelsberger zu einem Vortrag zum Thema "Der renitente Konsument" einladen. Er berichtete unter anderem ausführlich von der Aktion "Kauf-Nix-Tag!", die unter anderem in Wien jedes Jahr stattfindet.



Heuer machen wir auch in Kärnten eine Aktion dieses Titels und laden Interessierte herzlich ein, am **22.11.2006 um 19 Uhr** im GH Casino in Villach beim Vorbereitungsgespräch mit zu machen.

Folgende Textauszüge sind der Internetseite [www.renitent.at](http://www.renitent.at) von Dr. Heinz Högelsberger entnommen:

15 Prozent der Weltbevölkerung beanspruchen 79 Prozent aller Reichtümer, während sich die große Mehrheit mit dem Rest bescheiden muss. Laut UNO-Entwicklungsprogramm (UNEP) entfallen auf die reichsten 20 Prozent der Weltbevölkerung 86 % des privaten Konsums, während sich die 20 Prozent der Ärmsten 1,1 Prozent teilen. Das

reiche Fünftel verursacht 53 Prozent der Kohlendioxidemissionen, das ärmste Fünftel gerade drei Prozent.

Speziell der Stress und der Einkaufswahn in der Vorweihnachtszeit wirft ein bezeichnendes Schlaglicht auf die ungerechte Verteilung in unserer Welt.

Doch man kann etwas dagegen tun: Der "Kauf-Nix-Tag" zeigt es vor!  
24 Stunden Einkaufsmoratorium,  
24 Stunden kein Geldausgeben.



Der "Kauf-Nix-Tag" wird schon seit Jahren in Nordamerika, Europa, Australien und Neuseeland durchgeführt. Mit originellen Aktionen werden die gehetzten KonsumentInnen zum Mitmachen und Nachdenken aufgefordert.

So liegen in der Wiener Mariahilferstraße an diesem Tag schon seit Jahren Weihnachtsmänner faul in Liegestühlen herum - und machen Pause. Weggeworfene Flugblätter werden wiederverwertet und mit der Botschaft des Tages versehen: "Kauf Nix". Die Reaktion der PassantInnen schwankt zwischen Belustigung, Erstaunen und Zustimmung.

# Tellerrand Über den Tellerrand geschaut

Mitmachen ist am "Kauf-Nix-Tag" ganz einfach - indem sie beim Weihnachtsshopping einfach nicht mitmachen!

An den Tagen, an denen man konsumiert, kann man sich folgende Gedanken durch den Kopf gehen lassen:

Konsumenten sind unverzichtbar für die Wirtschaft. Sie können ihre Macht nutzen, um durchzusetzen, dass Produkte und Dienstleistungen gewissen Ansprüchen genügen:



- Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit des Produkts
- ökologische Kriterien (z.B. Recyclingfähigkeit, Energie- und Rohstoffeinsatz, Energieverbrauch, geografischer Ursprung des Produkts, Langlebigkeit, Möglichkeit zur Reparatur, Pestizideinsatz, Werkstoffwahl etc.)
- soziale Kriterien (z.B. Arbeitsbedingungen sowie Entlohnung und soziale Absicherung der Produzenten, keine Kinderarbeit).

**Sabine Jakosch**

## Was ist Filzen?

Filzen ist eine uralte Technik und heute wieder sehr modern. Vermutlich wurde schon vor 3000 Jahren gefilzt. Das Grundmaterial ist Schafwolle, Seife und heißes Wasser. Nach dem Schafscheren wird die Wolle gewaschen, in einem sehr arbeitsintensiven Vorgang mit Spezialmaschinen gekämmt und in dicke Lagen zu einem Vlies zusammengefügt. Ich kaufe dieses bei einem Händler, auch eingefärbte Wolle.

Gearbeitet wird meistens über eine Schablone, was allerdings einige Übung erfordert. Dazu werden mehrere Lagen Vlies übereinander gelegt und mit heißer Seifenlauge mit den Handflächen verrieben. Dadurch verfilzt sich die Wolle und wird glatt, fest und schrumpft um 30-40%. Bis ein Werkstück fertig ist, sollte man schon ein paar Stunden Zeit haben. Wolle wärmt im Winter und kühlt im Sommer. Es gibt nichts Angenehmeres für die Füße, als in gefilzten Patschen zu stecken. Man kann eigentlich alles, was man sich vorstellen kann, filzen. Filz braucht Bewegung – Filz ist Bewegung.

**Rosi Schmölzer**  
(Regionalgruppe - Radenthein)

### Quizfragen:

1. Wie heißt ein Junges vom Schaf ?
2. Wie nennt man ein altes Gerät mit dem aus Schafswolle ein langer Faden gesponnen wird ? (Kommt auch in verschiedenen Märchen vor) (Auflösung Seite 38)



**Na, wäre das etwas für dich ?**  
Vielleicht hast du einmal die Möglichkeit diese alte Technik des Filzens kennen zu lernen.

# Tellerand Über den Tellerrand geschaut

Liebe Tauschfreunde!

Ihr habt Gäste und wollt etwas Besonderes zum Essen anbieten? Wie wäre es mit einer Suppe „Grün-weiß im Dialog“. Die Suppe ist kalorienarm, schmeckt gut, ist gesund und lässt sich leicht zubereiten.

## Petersiliencremesuppe grün/weiß mit Wurzelchips

**Zutaten:** (für ca. 8 Portionen)

**Weiß:**

- 500 g Petersilienwurzeln
- 1 gestrichener Teelöffel Salz
- ½ l Wasser oder Gemüsebrühe
- 1 Zwiebel, Muskatnuss
- ¼ l Magerjoghurt

**Grün:**

- 90 g gehackte grüne Petersilie
- 30 g Butter
- ½ l Wasser od. Gemüsebrühe
- 1 Zwiebel
- 4 Zehen Knoblauch
- 1 gestrichener Teelöffel Salz
- ca. 5 gekochte Kartoffeln (je nach Größe)
- ¼ l Magerjoghurt
- Raps- oder Sonnenblumenöl zum Frittieren der Chips

**Zubereitung weiß:**

Die Petersilienwurzeln schälen, waschen, in grobe Stücke schneiden, mit Salz, etwas Muskatnuss und der grob zerkleinerten Zwiebel in ½ l Wasser od. Gemüsebrühe weich kochen.

*Tipp: Damit die weiße Farbe der Petersilienwurzel erhalten bleibt, etwas Natron mitkochen.*

Die fertige Suppe wird im Mixer unter Beigabe des Joghurts schaumig gemixt. Ist die Suppe zu dick, kann man Gemüsebrühe dazu geben (eventuell nachsalzen).

**Zubereitung grün:**

Ein Drittel der Petersilie in brauner Butter anschwitzen, den zerdrückten Knoblauch und das Salz hinzugeben. Dann mit ½ l Wasser od. Gemüsebrühe aufgießen, das zweite Drittel der Petersilie und die fein gehackte Zwiebel untermengen und kurz kochen lassen.



*Tipp: Vor Zugabe der restlichen Petersilie etwas Natron ins Kochwasser/Brühe geben, damit die*

*grüne Farbe der Petersilie erhalten bleibt.*

Die fertige Suppe wird im Mixer unter Beigabe des Joghurts und der gekochten Kartoffeln schaumig gemixt. Nur soviel Kartoffeln mitmixen, bis die grüne Suppe in etwa die gleiche Konsistenz aufweist, wie die weiße.

**Zubereitung der Chips:**

Als Einlage für die Suppe von den Petersilienwurzeln ca. 64 dünne Scheiben schneiden, in Mehl wälzen, in Raps- oder Sonnenblumenöl hellbraun frittieren und danach leicht salzen.

**Anrichten der Suppe:**

Die grüne und die weiße Suppe werden gleichzeitig in einem Teller angerichtet, die „Nahtstelle“ mit den Chips belegt und die weiße Suppe mit Petersilienblättern garniert.

**Lust auf mehr?**

Bei Interesse können wir die Suppe auch gemeinsam kochen und verkosten. Gemeinsames Kochen macht Spaß und fördert die Gemeinschaft.



Gutes Gelingen wünscht  
**Wolf Dannehl**  
(Regionalgruppe Radenthein)

## Die Faszination der exotischen indischen Küche.

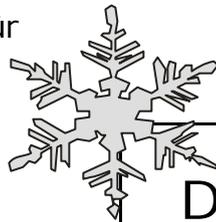
Was sind Currys? Dieses Wort war für mich vor einer Reise nach Indien ein großes Fragezeichen. Reiseleitung, Bus, Hotels alles bestens, die Küche exotisch jedoch sehr auf Touristen zugeschnitten, es fehlte mir das „gewisse Extra“.

Mit einem Rikschafahrer machten wir uns selbständig und kamen an einem Lokal mit vegetarischer Küche vorbei. Nichts wie hinein, samt Rikschafahrer. Hier lernte ich eine Vielfalt verschiedener Currys kennen. Von scharf, süßscharf bis mild, alles vorhanden, sortiert auf einem großen Tablett in kleinen Schalen angerichtet. Einfach köstlich. Danach musste ich sofort auf einen Lokalmarkt, Gewürze einkaufen stand auf meinem Programm. Alleine der Geruch war für mich faszinierend. Kreuzkümmel, Koriander, Senfsaat, Bockhornklee, Kardamom, Zwiebel oder Thymiansamen, Curryblätter, Curcuma, Ingwer, Zimt, Nelken und vieles mehr ging über die Ladentische. Meine Tasche wurde immer schwerer. Wieder zu Hause wurde Lektüre gekauft. Da habe ich erfahren, dass es verschiedene Gewürzmischungen gibt, je nachdem ob ein Fleisch-, Fisch- oder Gemüsecurry gekocht wird. Einige Samenmischungen werden vor dem Mahlen geröstet und abgekühlt. Außerdem werden bei einigen Speisen noch zusätzlich zur Standardmischung Gewürze entweder ganz oder gemahlen dazugegeben. Da die käuflichen Gewürzmischungen außer scharf nicht sehr geschmacksdifferenziert sind, mache ich mir die Mühe, diese selbst herzustellen.

Alleine der Geruch, der sich in der Küche verbreitet und an den Händen anhaftet, ist für mich Exotik pur. Nun stehen Currys auf meinem Speiseplan und verleihen neutralen Gemüsen wie Zucchini, Spargel, Kürbis eine pikant scharfe exotische Note. Currys sind wärmespendende Speisen, die vor allem im Winter gut vom Körper aufgenommen werden. Von Vorteil ist es auch, dass man die Schärfe selbst bestimmen kann. Damit sich die Gewürze mit den restlichen Zutaten gut vermischen, müssen Currys langsam köcheln. Sehr gut sind auch die verschiedensten Chutneys, die ein indisches Menü abrunden. Selbst gemacht schmecken sie sehr gut, sind aber nicht von langer Haltbarkeit. Bei Interesse bin ich gerne bereit, die verschiedenen Gewürzmischungen zusammenzustellen.

Guten Appetit und erfolgreiches Experimentieren wünscht

**Margarete Mick**  
(Regionalgruppe-Radenthein)



## Das Wassergeschäft

Einen interessanten Artikel von Max Aichholzer und vielleicht eine Antwort auf die Frage „Wem gehört das öffentliche Gut?“ finden Sie im Internet auf der Seite [kaernoel.at](http://kaernoel.at)

## WANTED

Texte, Artikel, Berichte, Meinungen, Fragen, ... rund ums Thema Tauschen

für die nächste Zeitung gesucht !

Sachdienliche Hinweise an die Teammitglieder erbeten.

# Be ~~rich~~ te

## Radenthein

Unsere Regionalgruppe wächst

Der Tauschkreis der *Regionalgruppe Radenthein* wurde Anfang des Jahres 2006 ins Leben gerufen und konnte die Anzahl der Mitglieder bereits verdoppeln.

Egal ob übers Internet, Telefon oder persönlich beim Stammtisch, der Tausch von Waren aller Art sowie Talenten (sprich: Dienstleistungen in Form von Nachbarschaftshilfe) wird rege in Anspruch genommen und das alles ohne Geld. Es wurde zum Beispiel Holz gesägt, Italienisch gelernt/gelehrt, Baby gesittet, Fenster geputzt, selbst gebackenes Brot und Mehlspeisen getauscht und vieles mehr.

Der Tauschkreis der *Regionalgruppe Radenthein* trifft sich jeden

**1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 17:00 - 19:00 Uhr** zum

monatlichen Tausch-Stammtisch im *Café Alte Villa* (Radenthein, Hauptstrasse 60), Gäste, Neugierige und Tauscher (auch aus anderen Regionalgruppen) sind herzlich willkommen. Der Stammtisch bietet Gelegenheit Gleichgesinnte kennen zu lernen, mitgebrachte Waren zu tauschen und in persönlichen Gesprächen zu erfahren, was gesucht bzw. angeboten wird.

Wolf Dannehl

email: talentetausch.radenthein@aon.at

## Herbstfesteindrücke

Für mich bot sich St. Georgen am Längsee von der schönsten Seite. Die Sonne erfüllte Innenhof und Festsaal, sodass jeder wie in besonders schönes Herbstlicht getaucht war. Es war ein freudiger Anblick.



Für mich als Moderator und



Mitorganisator des Festes war wie immer eine Frage offen: Wird das Geplante gelingen?



Manchmal macht man sich im Vorfeld viele Mühe, aber diesmal haben wir stark auf die

Selbstorganisierende Kraft der Talentierten gesetzt. Und dieses subsistenzwirtschaftliche Phänomen eines Tauschkreises hat super funktioniert. Ohne große Mühen ist alles einfach nur so „geflossen“ und ich spürte, dass die „Kraft“ mit uns war.



Ein motivierendes schönes Fest!

**Hans Peter Premur**

Weitere Fotos: unter dem Link „Archiv“ auf [www.tauschkreis-kaernten.at](http://www.tauschkreis-kaernten.at)

# Kursangebote

## Lach-Yoga - das Yoga der Freude ein Workshop der Lebensfreude - mit Elfi Seher

Wann hast du das letzte Mal so richtig aus vollem Herzen gelacht? Verbringen wir gemeinsam einen Tag mit Lachen – einen Tag der gelebten Lebensfreude. Mit Lachen gelingt es, negativen



Stress abzubauen, Energieblockaden zu lösen und Alltagsfrust leichter zu begegnen. Lachen fördert das positive Denken und steigert die Lebensfreude. Es erwarten Dich spielerische Übungen des Lach-Yoga sowie Entspannungsphasen. Der Ernsthaftigkeit und Stille wird auch genügend Raum gegeben. Eine tiefe Erfahrung, getragen von der Helligkeit des Lachens. Bitte leichte Kleidung, Socken und eine Decke mitbringen

Was ist Lach-Yoga (Hasya-Yoga)? Lach-Yoga wurde Mitte der 90er Jahre vom indischen Arzt Dr. Madan Kataria entwickelt und ist eine Kombination von altem Yogawissen und neuzeitlicher Lachforschung (Gelotologie) Eine Vielfalt von spielerischen Lach-Übungen wird kombiniert mit Atem-, Dehn- und Streckübungen. Nach dem Prinzip "tu so als ob, bis Du es schaffst" wird das Lachen anfangs stimuliert, bis es ins echte, herzhaftes Lachen übergeht. Ob man jedoch nun aus vollem Herzen lacht oder nur so tut, ist völlig egal - der Körper kennt den Unterschied zwischen echtem und künstlichem Lachen nicht. Das Erstaunliche an dieser Methode ist, dass Humor keine Voraussetzung ist. Es gilt, das grundlose Lachen aus unserer Kindheit wieder zu entdecken.

**Sonntag, 18. Feb. 2007/ 10.00-17.00 Uhr**

Katholische Hochschulgemeinde, Klagenfurt  
Neptunweg 12

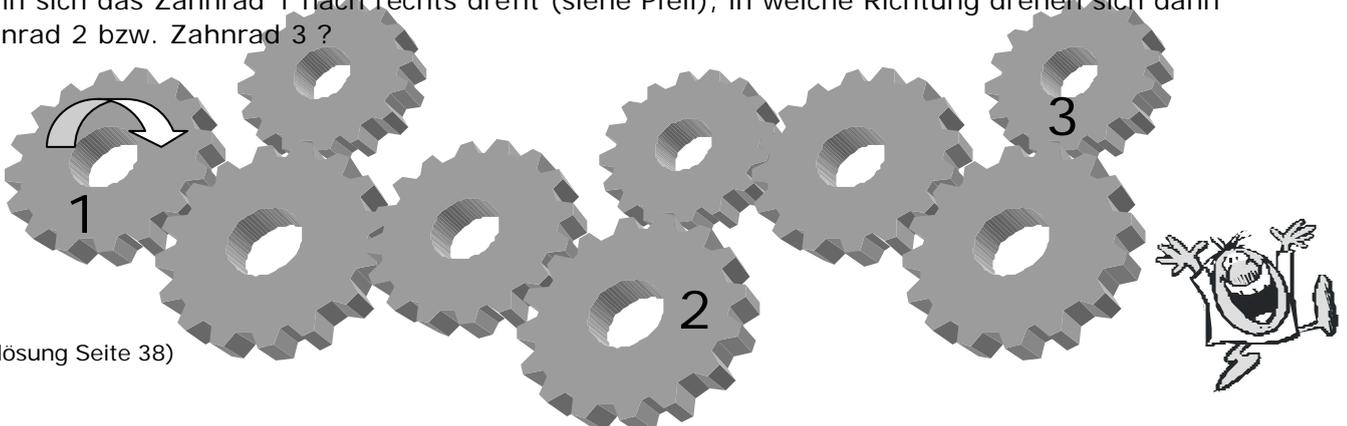
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen  
Seminarbeitrag: T 200

## Veranstalten Sie einen Kurs oder Ähnliches ?

Auf dieser Seite wäre Platz um dafür Teilnehmer zu werben. Den Redaktionsschluss für die jeweiligen Aussendungen des Jahres 2007 entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf Seite 2.

### Quizfrage:

Wenn sich das Zahnrad 1 nach rechts dreht (siehe Pfeil), in welche Richtung drehen sich dann Zahnrad 2 bzw. Zahnrad 3 ?



(Auflösung Seite 38)

# Markteinträge

## 4-jähriges Bestehen UNSERES TALENTE-TAUSCH-LADENS (eine Zwischenbilanz von Peter Weisböck)

Vor einigen Wochen haben wir bei einem Stammtisch in St. Georgen unsere Gedanken zum Talente-Tausch-Laden ausgesprochen – da sind viele unterschiedliche Erfahrungen mitgeteilt worden. Wir haben dann auch die Idee geboren (und auch durchgeführt), einen Teil des Ladens zum Herbstfest zu übersiedeln. Unser Wunsch war, den Laden – den wir als UNSEREN Laden bezeichnet haben – einmal unter die Leute zu bringen, damit er nicht ständig nur warten muss, dass jemand zu ihm kommt.

Dann kam mir die Idee, den subjektiven Erfahrungen unserer Talentierte eine kleine Übersicht über die Geschehnisse im Laden hinzuzufügen. Am 25. Oktober habe ich dann die Ergebnisse einer kleinen Runde Talentierte zum ersten mal präsentiert. Wunderschön war für mich, welche positive Energie dadurch an diesem Abend aufgekommen ist. Und es freut mich, dass ich nun auch in unserer Zeitung davon berichten darf.

In den 4 Jahren wurden in unserem Laden sage und schreibe 1512 Talentestunden umgesetzt! – (Die mutigsten Schätzungen bei der ersten Präsentation gingen bis 500)

Übrigens haben mit 102 Mitgliedern fast doppelt so viele Tauscher den Laden genutzt wie Anbieter – das waren 64.

Vom Tauschkreis erhält Gerhard Reibling 150 Talente = 1,5 Stunden im Monat für die zur-Verfügung-Stellung des Raumes. Wir sind sehr dankbar, dass er das für uns macht.

Eine letzte Zahl, die mir interessant schien: Bei ca. 60% der Tauschgeschäfte wurden Naturalien umgesetzt.

Mir bleibt nur mehr, uns und unserem Laden für die nächsten Jahre ein „Gut Tausch“ zu wünschen!

**Peter Weisböck**

### Auflösungen

Quizfragen von Seite 7:

- 1) Lamm
- 2) Spinnrad

Sudoku von Seite 4:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 4 | 3 | 2 | 5 | 8 | 6 | 1 | 9 |
| 6 | 2 | 1 | 3 | 9 | 4 | 5 | 8 | 7 |
| 5 | 8 | 9 | 1 | 6 | 7 | 4 | 3 | 2 |
| 2 | 6 | 5 | 8 | 1 | 9 | 3 | 7 | 4 |
| 8 | 9 | 7 | 6 | 4 | 3 | 2 | 5 | 1 |
| 1 | 3 | 4 | 7 | 2 | 5 | 9 | 6 | 8 |
| 4 | 7 | 8 | 9 | 3 | 6 | 1 | 2 | 5 |
| 3 | 5 | 2 | 4 | 7 | 1 | 8 | 9 | 6 |
| 9 | 1 | 6 | 5 | 8 | 2 | 7 | 4 | 3 |



Zahnradquiz  
von Seite 11:

- 2 und 3 drehen sich  
nach links

# Veranstaltungen

- **KHG** - Vortrag und Diskussion mit Helmut Schüller - Sind wir Zukunftsfähig?  
Donnerstag, **16. Nov. 2006** um **19:00 Uhr** im HS1 der Uni
- **KHG** - KONZERT - Kulturen in Bewegung - Magou & Dakar Transit  
Sonntag, **19. November 2006** um **19:00 Uhr** im Festsaal der Gemeinde Krumpendorf
- **KHG** – Thomasmesse, Sonntag, **26. November 2006** um **18:00 Uhr** in der Don Bosco Kirche

## Vorankündigung Frühling 2007

### Vernetzungstreffen

Samstag, 21. April 2007

### Frühlingsfest

Sonntag, 22. April 2007

Bildungshaus St. Georgen / Längssee

### Generalversammlung

Samstag, 3. März 2007, 19.00 Uhr

KHG Klagenfurt / Neptunweg 12

- **ÖIE** - Demokratie im Fadenkreuz, Freitag, **17. Nov. 2006** um **20:00 Uhr**  
Villach, Cafe Platzl, Freihausplatz  
Helmut Friessner zu den Attacken der Weltwirtschaft auf die demokratische Ordnung
- **ÖIE** - 50 Vorschläge für eine bessere Welt. Mittwoch, **29. Nov. 2006** um **19:30 Uhr**.  
Gegen Konzernmacht und Kapitalismus -Vortrag und Buchvorstellung mit Christian Felber -ÖIE Kärnten Bündnis für Eine Welt Synopsis  
Ort: Universität Klagenfurt, Omann-Saal

## Talentemarkt mit Flohmarkt

Unter dem Motto „Tauschen was das Zeug hält“, laden wir alle Talentierte am Samstag, den **18. Nov. 2006** von **15:00 bis 18:00 Uhr** zum Tausch- und Flohmarkt in die Walddorfschule Klagenfurt ein.

Haben Sie schon die passenden Weihnachtsgeschenke ?

Haben Sie schon die passende Adventdekoration ?

Nein ? Dann schauen Sie einfach vorbei, oder bringen Sie ihre Sachen zum Tauschen mit. Tische sind vorhanden – Standgebühr 50 T.

**Wir bitten um Voranmeldung bei Christa Zwitter (Tel.:0660/2498320)**

## Jourfix von Tauschkreis, ÖIE/Bündnis für EINE Welt, SOL, WIDL (Wirtschaft im Dienst des Lebens)

Mittwoch, **22. November 2006**

Ort: GH Casino, Kaiser Josef Platz in Villach

Wann? **19.00 Uhr**

Schwerpunkt: Vorbereiten einer Aktion zum Kauf-Nix-Tag im Dezember

Außerdem: Gemütliches Beisammensein, Tauschen, Nimm oder Bring - Tisch

Weitere Infos:

[www.kaernoel.at](http://www.kaernoel.at)

[www.nachhaltig.at](http://www.nachhaltig.at)

[www.renitent.at](http://www.renitent.at)

[www.evangel.at/widl/index.php](http://www.evangel.at/widl/index.php)

# Termine

## Stammtisch-Termine vom Talentetausch Kärnten

### Regionalgruppe Klagenfurt

Jeden dritten Dienstag im Monat  
19:00 – 21:00 Uhr

21. November 2006,  
19. Dezember 2006, 16. Jänner 2007,  
20. Februar 2007

Katholische Hochschulgemeinde  
Neptunweg 12, 9020 Klagenfurt

### Regionalgruppe Villach

Die aktuellen Termine erfahren Sie bei  
Walter Schütz 04242 / 24 6 17

### Regionalgruppe Mittelkärnten

Jeden letzten Mittwoch im Monat  
um 19:00 Uhr

29. November 2006,  
27. Dezember 2006, 31. Jänner 2007,  
28. Februar 2007

Kaminzimmer im Bildungshaus  
St. Georgen am Längsee

### Regionalgruppe Radenthein

Jeden ersten Donnerstag im Monat  
17:00 - 19:30 Uhr

7. Dezember 2006, 4. Jänner 2007,  
1. Februar 2007, 1. März 2007

Cafe Alte Villa, Hauptstraße 60,  
9545 Radenthein

Die nächste Zwischenaussendung  
erscheint am 15. Februar 2007  
Redaktionsschluss: 2. Februar 2007

## Termine vom Tauschkreis Klagenfurt

Jeden ersten Samstag im Monat  
9:00 – 12:00 Uhr

2. Dezember 2006, 6. Jänner 2007,  
3. Februar 2007, 3. März 2007

Kaufmannngasse 11, 9020 Klagenfurt

## Flohmarkt

Sa, 18. November 2006  
15.00 – 18.00 Uhr

Walddorfschule, Wilsonstrasse 11,  
9020 Klagenfurt

## Creatives Nähen

**Samstag,  
18. Nov. 2006, 25. Nov. 2006**

bei Monika Blüml, Waldhorngasse 24,  
9020 Klagenfurt

## Biosalben-Mischen

**Mittwoch,  
22. Nov. 2006, 29. Nov. 2006,  
6. Dez. 2006, 13. Dez. 2006**

jeweils von 19:00 bis 21:30 Uhr

## Jourfix

von Tauschkreis, ÖIE/Bündnis für EINE  
Welt, SOL, WIDL

**Mi, 22. Nov. 2006, 19:00 Uhr**

Gasthof Casino, Kaiser-Josef-Platz  
9500 Villach

KHG und ÖIE Termine siehe Seite 47

Diese Zeitung gehört: